Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember 2022

1. Investitionen und Unterhaltungsmaßnahmen 2023 - Orientierungsbeschluss für die Haushaltsplanung

Bürgermeister Döttinger stellte die investiven Maßnahmen für die Haushaltsplanung im Jahr 2023 vor. Insgesamt rechnet die Verwaltung mit Investitionen von rund 4.101.000 €. Unterhaltungsmaßnahmen werden mit 2.140.000 € geplant. Maßnahmen der Eigenbetriebe mit etwa 2.090.000 €, davon sind 1.345.000 € für das Abwasser vorgesehen.

Nach kurzer Diskussion sprachen sich alle für diesen Vorschlag der Verwaltung aus und freuten sich, dass große Projekte abgeschlossen wurden und neue geplant werden.

Es erging folgender Beschluss:

Die aufgelisteten Investitionen und Unterhaltungsmaßnahmen werden als Grundlage und zur Orientierung für die weitere Haushaltsplanung für das Jahr 2023 beschlossen.

2. Wiedereinführung eines gemeindlichen Zisternenprogrammes zur Förderung der privaten Wasserrückhaltung

Bürgermeister Döttinger erklärte den Sachverhalt. Man erhoffe sich durch die Wiedereinführung, dass von dieser Richtlinie viele Gebrauch machen und eine Zisterne auf ihrem Grundstück errichten.

Es erging folgender Beschluss:

Der Förderung der privaten Wasserrückhaltung (Zisternenprogramm) ab 1. Februar 2023 wird zugestimmt.

3. Lagebericht der gemeindlichen Beteiligungen

a) Affalterbacher-Sporthallen-Solar-GbR

b) Kleeblatt Pflegeheim gGmbH

c) KAWAG Netze GmbH

d) KAWAG Netze Verwaltungsgesellschaft mbH

e) Sonstige untergeordnete Beteiligungen

Gesellschaft	Anteil in €
NEV Elektrizitätsversorgung	20.758,45 €
Volksbank Marbach	750,00 €
Gesamtzweckverband 4IT	27.019,39 €

Es erging folgender Beschluss:

Zustimmende Kenntnisnahme.

4. Anschaffung eines Programms für die elektronische Zeiterfassung

Hauptamtsleiter Langner erklärte den Sachverhalt. Er machte deutlich, dass dieses Programm ein großer Schritt der Digitalisierung sei und dadurch für alle Beteiligten eine Arbeitserleichterung entsteht. Es können digital Urlaubsanträge, Arbeitszeiten aber auch Kostenstellen von Bauhof und Hausmeister erfasst werden.

Vom Gremium wurden keine weiteren Fragen gestellt.

Es erging folgender Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das elektronische Zeiterfassungsprogramm der Firma AIDA einzuführen.

5. Anschaffung eines neuen Salzsilos für den Bauhof

Hauptamtsleiter Langner erklärte, dass das Salzsilo in die Jahre gekommen und an einigen Stellen porös ist. Durch die Anschaffung eines neuen Salzsilos für den kommenden Winter wäre der Bauhof gut aufgestellt.

Aus der Mitte des Gremiums wurde dieser Vorschlag befürwortet.

Es erging folgender Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Salzsilo der Firma BayWa zu beschaffen.

6. Bausachen

6.1. Neubau einer Doppelhaushälfte mit Carport, Hinter dem Kirchhof 31

Es erging folgender Beschluss:

Das Einvernehmen der Gemeinde wird erteilt.

6.2. Errichtung eines Reihenhauses mit drei Stellplätzen, Im Birkhau 105

Es erging folgender Beschluss:

Das Einvernehmen der Gemeinde wird erteilt.

6.3. Errichtung eines Anbaus, Lerchenstraße 1

Es erging folgender Beschluss:

Das Einvernehmen der Gemeinde wird erteilt.

6.4. Neubau eines 9 - Familien - Wohnhauses mit Tiefgarage, Bogenstraße 13

Gemeinderäte Rikker und Häußermann erklärten sich für befangen und traten ab.

Es erging folgender Beschluss:

Das Einvernehmen der Gemeinde wird erteilt.

6.5. Abriss des Wohnhauses, Errichtung eines neuen Eingangs, Bogenstraße 9

Gemeinderäte Rikker und Häußermann erklärten sich für befangen und traten ab.

Es erging folgender Beschluss:

Das Einvernehmen der Gemeinde wird erteilt.

7. Verschiedenes

7.1 Einführung § 2b Umsatzsteuer

Bürgermeister Döttinger erklärte, dass die Frist für die Einführung des § 2b Umsatzsteuer wegen Corona zwei Jahre verlängert wurde. Somit wäre eine Umsetzung zum 01.01.2023 vorgeschrieben. Nun hat der Bundestag Anfang Dezember beschlossen, dass Gemeinden die Anwendung des § 2b UstG um weitere zwei Jahre verschieben können. Eine Zustimmung vom Bundesrat steht allerdings noch aus. Diese Entscheidung soll am 16. Dezember 2022 getroffen werden. Die Verwaltung würde bei einer positiven Entscheidung gerne auf die Fristverlängerung zurückgreifen und erst zum 01.01.2025 die Regelungen einführen.

7.2 Jahresrückblick 2022

Bürgermeister Döttinger führte aus, dass das Jahr 2022 viele Herausforderungen mit sich gebracht habe. Jahrzehnte war Frieden in Europa. Durch den Krieg in der Ukraine wurde dieser Frieden von heut auf morgen gebrochen. Nicht nur die daraus entstandene Flüchtlingskrise muss überwältigt werden, sondern auch eine Energiekrise die viele Lasten mit sich zieht. Trotz allem gehe er nicht von einem Black-out aus, solange kein Krieg in Deutschland herrscht oder es extrem kalt wird, da doch sehr viele Menschen mit Strom heizen. Vor allem in Frankreich wird zu 40 % mit Strom geheizt. Diese Krisen belasten daher nicht nur die Bevölkerung, sondern auch die Verwaltung. Lange konnte kein Gaslieferant gefunden werden. Nun konnte der Vertrag über den Grundversorger Syna geschlossen werden. Für die Unterstützung der Syna ist man sehr dankbar. Trotz allem negativen, was das Jahr 2022 mit sich hatte konnten erfreulicherweise auch viele schöne Projekte fertiggestellt werden. Neben dem Anbau des Elsa-Brodbeck-Kindergartens, der Brücke in Steinächle, der Erschließungsarbeiten vom Baugebiet „Hinter dem Kirchhof“ konnten auch die Arbeiten vom Neubau der Schulsporthalle abgeschlossen werden. Diese Halle bietet schöne Ein- und Ausblicke. Zudem verzeichnet die Gemeinde einen neuen Rekord an Gewerbesteuer, worüber sich der Gemeinderat und die Verwaltung freuen dürfen. Durch diese erfreuliche Nachricht sind auch weitere Investitionen möglich und gesichert. Auch die Gewerbesteuer Vorauszahlungen für das Jahr 2023 lassen einen zuversichtlich nach vorne blicken. Natürlich gibt es auch im kommenden Jahr wieder Herausforderungen.

In diesem Zuge bedankte sich der Vorsitzende für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Gremium. Die Begegnung auf Augenhöhe und ein kritisches Auge sei

nicht selbstverständlich und darüber sei man sehr dankbar. Er wünschte allen frohe Weihnachten und einen guten Start in das Jahr 2023.

Auch der stellvertretende Bürgermeister Herr Neuweiler bedankte sich im Namen des Gemeinderats bei Herrn Döttinger und der Gemeindeverwaltung für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und hob hervor, dass dies nur möglich sei durch die tolle Vorbereitung der Sitzungsunterlagen.